

Infoblatt für Mentorat (Mentor*innen)

I. Das Mentoratsprogramm BeKuBe in Kürze

Das Mentoratsprogramm ist ein Angebot der Begabtenförderung der Stadt Bern. Es richtet sich ausschliesslich an Oberstufenschüler*innen. Sie setzen sich ein Projektziel und werden von einer Fachperson betreut. Die Begleitung findet ausserhalb der Schule statt. Das Mentorat ist darauf angelegt, eine vertrauensvolle Beziehung des Respekts und der Wertschätzung zwischen Mentor*in und Mentee aufzubauen. Lernen soll weltnah und fachspezifisch am Vorbild des/der Mentor*in erfolgen.

II. Aufgabe als Mentor*in

Als Mentor*in bin ich Fachperson und Vorbild. Ich ermögliche dem/der Schüler*in einen Einblick in mein Fachgebiet. Ich fördere und unterstütze sie/ihn in ihrem/seinem Projekt und wenn nötig helfe ich bei der Strukturierung und der Selbstorganisation. Ich bespreche mit dem/der Schüler*in Ziele, Arbeitsschritte und die Vorbereitung der Präsentationen. Ich kann mich auf Wunsch jederzeit in pädagogischen Fragen mit der Mentoratsleitung beraten.

III. Was sind die Erwartungen an die Schüler*innen

Von den Schüler*innen wird eine hohe Eigeninitiative erwartet, die von den Mentor*innen auch eingefordert werden darf. Die Schüler*innen arbeiten zusätzlich zum Treffen mit den Mentor*innen mindestens eine Stunde pro Woche im Selbststudium. Sie bereiten sich auf die Treffen mit ihrem/ihrer Mentor*in vor.

IV. Kontakt zwischen Schüler*innen und Mentor*innen

Die Häufigkeit und die Kanäle für den Kontakt, wie auch der Ort der Treffen zwischen dem/der Mentor*in und den Schüler*innen wird gemeinsam ausgehandelt und in der Einverständniserklärung festgehalten. Grundsätzlich empfehlen wir mindestens ein Treffen pro Monat. Dies kann aber je nach Lernpartnerschaft und Möglichkeit variieren. Die Leitung Mentorat wird von den Mentees auf dem Laufenden gehalten (z.B. Mailverkehr im CC).

V. Ablauf

Folgende Anlässe sind im Verlauf des Mentorats geplant:

- Kickoff-Meeting mit Mentee, Mentor*in, Eltern und Mentoratsleitung
- Startveranstaltung (September)
- Stammtische (November und April)
- Zwischenpräsentation Ende 1. Semester
- Abschlusspräsentation Ende Schuljahr

Die Veranstaltungen sind für die Mentees obligatorisch. An der Zwischen- und Schlusspräsentation zeigen sie jeweils ihre Arbeit dem gewählten Thema entsprechend in geeigneter Form. Mentor*innen sind dazu jeweils herzlich willkommen. Für sie ist die Teilnahme freiwillig.

Die Mentees dokumentieren ihre Arbeit in einer frei gewählten Form, z.B. in einem Journal oder in einem Blog.

VI. Finanzen

Materialkosten können bis max. 30.- Fr. pro Projekt abgerechnet werden. Die Quittungen werden von den Jugendlichen aufgeklebt auf ein Blatt DIN A4 und mit dem entsprechenden Formular der Mentoratsleitung abgegeben. Als Entschädigung für die Mentor*innen stehen der Begabtenförderung Bern nur limitierte finanzielle Mittel zur Verfügung. Die Höhe der Abgeltung wird jährlich vor Schulbeginn festgelegt und mit den Mentor*innen besprochen.

VII. Wie gehe ich vor bei Schwierigkeiten

Bei Schwierigkeiten (z.B., wenn Abmachungen nicht eingehalten werden) kontaktieren Sie unverzüglich die Mentoratsleitung.